

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 25.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 10. März 1905.

Nummer 28.

Aus dem Staate.

In Alliance soll ein Hospital gebaut werden.

Bei Nebraska City wurde das elegante Wohnhaus von Frank Schreier, weislich der Stadt gelegen, ein Raub der Flammen.

Nehmt eure Leber gut in acht und ihr werdet Euch guter Gesundheit erfreuen.

In Fairbury wurde eine Indignations-Versammlung der Bürger abgehalten gegen die Bell Telefongesellschaft, welche die Leute dort zwingen will, ihre Telefone zu nehmen, was sie nicht wollen, da sie an ihrem eigenen, Independent System genug haben.

Schickt uns drei neue Abonnenten, auf ein Jahr bezahlend und wir senden Euch gratis eine vorzügliche Taschenuhr, so gut gehend als eine \$50. Uhr.

Bei Hemingford fiel der 59 Jahre alte Fred Uhrig von einer Schiene auf einen Haufen Eis und in eine Drahtseilbahn.

Der Barbier Dick Edwards, welcher im National Hotel zu Nebraska City logierte und kürzlich von Superior dorthin gekommen war, meldete vor einigen Tagen, daß ihm \$50 werth Handwerkszeug aus seinem Zimmer gestohlen wurde.

Bei Omaha soll eine neue Distillerie gebaut werden, zu welchem Zweck sich ein prominenter Brennereibesitzer von New York hier befindet.

Nach mehrmaligem Prozessiren und nachdem er 9 Monate im Countygefängnis gesessen, ist jetzt Steve Whitticar zu Dakota City freigesprochen worden.

Der Däne Hans Anderson zu Fremont, welcher vor mehreren Monaten bei Lincoln bei einem Unfall verletzt wurde, ist von der Countybehörde am Samstag als irrsinnig erklärt worden und nach dem Irrenasyl in Lincoln übersührt.

Der in der Office des County-Anwalts Stabaugh von Douglas County angestellte George B. Sherwood, der in Süd-Omaha wohnte, wurde am Samstag Abend von einem Straßenbahnwagen getroffen und getödtet.

In Omaha beging Frau Bessie Chandler, Gattin des zu Fort Richardson stationierten Lieutenant Louis B. Chandler vom 25. Ver. St. Inf. Regiment, im Barton Hotel Selbstmord durch Erschießen.

Die Statistik zeigt eine erstaunliche Sterblichkeitsrate von Appendicitis und Peritonitis.

Die zwei Brutmaschinenfabriken zu Clay Center berichten über riesige Geschäfte und arbeiten Tag und Nacht.

Auf der Farm von Christ Stephenson, fünf Meilen südlich von Clay Center, wurde ein Stall durch Feuer zerstört.

Obgleich der große Hüftknochen sehr tief liegt, so ist er doch sehr empfindlich und Hüftweh ist ein allgemeines und sehr schmerzhaftes Leiden.

Der während einer Reihe von Jahren als Reisender für die Fremont Breasting Co. thätige V. H. Aronson wird sich in Caspar, Wyoming im Liquidgeschäft etabliren.

Der Laden von J. M. Carlisle zu Scotia wurde am Sonntag Abend, als sich die Leute in der Kirche befanden, von Einbrechern heimlich und erbeuteten sich \$200 in Baargeld.

Der 15 Jahre alte Ray Winkler zu Beatrice begab sich leihweise auf die Jagd und als er sein Gewehr in den hinteren Theil des Wagens legte, ging dasselbe los und er erhielt den Schuß in die linke Hüfte.

Bei einem Tanz auf einem Platz nördlich von Tekamah erlitten sich einige der Gemüther durch Schnapstrinken in solchem Maße, daß Streit, Kellerei und Stecherei entstand.

Von Sterling werden zwei Schiffsbrände berichtet. Am Samstag Nachmittag brannte im nördlichen Theil des Städtchens ein Stall von L. R. Jinkner und am Sonntag wurde das Baumhaus von F. J. Harris nebst allem Inhalt ein Raub der Flammen.

Ein seltener Jagdunfall ereignete sich bei Humboldt, hatte aber glücklicher Weise für die Beteiligten keine schlimmen Folgen.

Jetzt ist die Zeit des großen Umzugs der Farmpächter und ersuchen wir Alle, uns prompt die Aenderung ihrer Adressen mitzuteilen.

Hilfs-Widwäter E. Hunger hat eine gute Nase und schnüffelt mal hier, mal dort was aus.

Beatrice-Correspondenz. Beatrice, den 6. März, 1905. Verehrte Redaktion!

hejigen Kuddelmuddel-Wetter ist auf Besserung sobald nicht zu hoffen.

Letzte Woche verstarb Frau Henrietta Wiebe im Alter von 89 Jahren nach kurzem Krankenlager.

Nach langem Herzleiden erlag Frau Florena Dewald demselben am Montag Morgen.

Am letzten Samstag waren verschiedene Knaben auf die Entenjagd, unter ihnen auch der 16jährige Ray Winkler.

Die beiden Farmer Wm. Quadenbusch und Wm. Bludner, unweit Hoag, waren am Sonntag Nachmittag dort am Blau auf der Entenjagd.

Die Firma Wiebe & Söhne haben den Kleiderhändler Speier ausgekauft, dessen Lokal gerentet und dasselbe mit ihrem Geschäftshause verbunden.

Heute finden hier die republikanischen Primärwahlen statt. Dabei ist's ganz still.

Was dem Einen recht, ist dem Andern billig, heißt es, doch wie verträglich sich Folgendes damit: Politist Voegh erwachte am Samstag den Professor F. W. Smith von der Universität, als derselbe mit seinem Bicycle auf dem Bergweg fuhr.

Was dem Einen recht, ist dem Andern billig, heißt es, doch wie verträglich sich Folgendes damit: Politist Voegh erwachte am Samstag den Professor F. W. Smith von der Universität, als derselbe mit seinem Bicycle auf dem Bergweg fuhr.

Zeugnisse sind heutzutage etwas Gewöhnliches bei jeder verlaufnen Medizin. Einige machen einen besseren Eindruck wie andere.

Domestic Bargains.

11. ungleichter Muslin 10 Yards für 35c. 'Good nuff' Muslin, gebleicht, 10 Yards, 39c.



Domestic Bargains.

Best Choice Cambrie Muslin, Yard 6 1/2c. Dewey Arch Muslin, per Yard 6c.

Es giebt ganz gewiß und wahrhaftig keine Entschuldigung für die unten angegebenen niedrigen Preise—blos wir wollen die Waaren verkaufen, und da könnt Ihr selbst über die Redlichkeit unserer Offerte urtheilen.

Gummistiefel \$2.49 das Paar.

Dies ist die Sorte von Stiefeln, die gewöhnlich zu \$3.50 verkauft wurde.

Anaben-Blusen 39c das Stück.

Dieses sind die Blusen, welche gewöhnlich für 75c und \$1 verkauft werden, und zu dem von uns offerirten Preis können Sie nicht einmal das Material kaufen.

Kinderkleidchen.

Viele sehr hübsche Stile von Kinderkleidern werden hier gezeigt; Ihr könnt Euch kaum vorstellen, wie groß die Auswahl ist.

Wollene Kleider.

In blau, braun und roth, in Größen von 6 bis 14 Jahren, zu \$1 bis \$2.50 jedes.

Gute Corsets Niedrige Preise.

Zu 25c offeriren wir ein äußerst gutes Tape Girle Corset, gewöhnlicher 50c Werth, gemacht in substantieller Art.

Zu 50c kauft Ihr ein feines Batiste Corset, mit Spitzen- und Bandzierath, gemacht im geraden Front-u. Kurv-Hüftstil.

Zu 33c Wir haben viele übriggebliebene Corsets der regulären \$1 Qualitäten, in 18, 19 und 20 Größen, da find viele verschiedene Stile von diesen Qualitäten, die wir räumen zu 33c.

Frauen-Waifis. Reduzirt in Preis.

Beginnen am Montag Morgen und so lange die offerirten vier Partien vorhalten, verkaufen wir ausgezeichnete Frühjahrs- und Sommerwaifis, gemacht im Bischofsarmstil in der bestmöglichsten Art.

1te Partie—Umfagt 5 Hirtwaifis, werth von 33c bis 50c, gemacht aus Percalé u. Gingham, Auslese D.

2te Partie—Umfagt Waifis werth von 50c bis zu \$1.25, gemacht aus Gingham u. Madras, Auslese 39c.

3te Partie—Umfagt viele Stile von Seidewaifis, in schwarz sowie bunt, zusammen mit mehreren Waifis aus weissen mercerisirten Festing, deren regulärer Preis von \$3.25 bis \$6.50 ist, so lange sie vorhalten habt Ihr die Auslese zu 39c.

4te Partie—Umfagt Waifis aus feinem weissen Lawn, Chinafeide, Pineapple Tissues, Tüll, Kaschmir und Flanellette zum halben Preis.

Lincoln und Umgegend.

Letzte Woche hat sich hier die 'International Husker Company' incorporirt mit einem Kapital von \$100,000.

Ernst Hoppe wurde von den Demokraten der 3ten Ward wieder nominirt als Councilmann und seine Amtsführung auf's Höchste belobt.

Das Waarenlager von Hargreaves Bros. wurde in letzter Woche aus dem durch Feuer beschädigten Gebäude nach dem früher von Rudge & Hängel innegehabten Gebäude an N Straße gebracht.

Florence Gladfeller, welche vor einiger Zeit Fred A. Kormeyer verlassene, hat sich mit demselben geeinigt.

Was dem Einen recht, ist dem Andern billig, heißt es, doch wie verträglich sich Folgendes damit: Politist Voegh erwachte am Samstag den Professor F. W. Smith von der Universität, als derselbe mit seinem Bicycle auf dem Bergweg fuhr.

Was dem Einen recht, ist dem Andern billig, heißt es, doch wie verträglich sich Folgendes damit: Politist Voegh erwachte am Samstag den Professor F. W. Smith von der Universität, als derselbe mit seinem Bicycle auf dem Bergweg fuhr.

Was dem Einen recht, ist dem Andern billig, heißt es, doch wie verträglich sich Folgendes damit: Politist Voegh erwachte am Samstag den Professor F. W. Smith von der Universität, als derselbe mit seinem Bicycle auf dem Bergweg fuhr.

Was dem Einen recht, ist dem Andern billig, heißt es, doch wie verträglich sich Folgendes damit: Politist Voegh erwachte am Samstag den Professor F. W. Smith von der Universität, als derselbe mit seinem Bicycle auf dem Bergweg fuhr.

Was dem Einen recht, ist dem Andern billig, heißt es, doch wie verträglich sich Folgendes damit: Politist Voegh erwachte am Samstag den Professor F. W. Smith von der Universität, als derselbe mit seinem Bicycle auf dem Bergweg fuhr.

Was dem Einen recht, ist dem Andern billig, heißt es, doch wie verträglich sich Folgendes damit: Politist Voegh erwachte am Samstag den Professor F. W. Smith von der Universität, als derselbe mit seinem Bicycle auf dem Bergweg fuhr.

Der Monat Februar war kein sehr profitabler im Polizeigericht.

Kidder Cosgrave berichtet die Einnahme an Strafgebühren \$32 und Kosten \$49.30.

James Merriman, welcher den Prozeß gegen die A. D. U. W. wegen des \$1000 Benefizes seiner Frau verlor, ist nicht mit dem Ergebnis zufrieden und sucht um einen neuen Prozeß nach.

Das Testament des verstorbenen W. D. FitzGerald wurde letzten Freitag eröffnet und ist äußerst kurz.

Der Orden der Redmen von Nebraska ist von Frau Polly A. Munson um \$500 verlagert worden.

Nach dem Bericht des Gesundheitskommissärs Rohde betrug die Anzahl der Todesfälle in Lincoln im Februar 39, welches, auf eine Bevölkerung von 46,000 gerechnet eine Rate von 10.1 per Tausend im Jahr ergibt.

Der Colonel Waterlos, welcher am 1424 D Straße und bei der B. & M. Bahn thätig, verunglückte am Sonntag bei Burnham, südwestlich von hier.

Der Dremser H. R. Pintley, wohnhaft an 1424 D Straße und bei der B. & M. Bahn thätig, verunglückte am Sonntag bei Burnham, südwestlich von hier.

Der Dremser H. R. Pintley, wohnhaft an 1424 D Straße und bei der B. & M. Bahn thätig, verunglückte am Sonntag bei Burnham, südwestlich von hier.

Der Dremser H. R. Pintley, wohnhaft an 1424 D Straße und bei der B. & M. Bahn thätig, verunglückte am Sonntag bei Burnham, südwestlich von hier.

Der Dremser H. R. Pintley, wohnhaft an 1424 D Straße und bei der B. & M. Bahn thätig, verunglückte am Sonntag bei Burnham, südwestlich von hier.

Der an 912 Beach Straße wohnhafte Edward Dougherty, ein Stereotypierer, machte leihweise einen Selbstmordversuch.

Indem er sich mit einem Rasirmesser den Hals durchschnitt. Er war eben nach Hause gekommen und befand sich in der Küche, in Gegenwart seiner alten Mutter, seiner Frau und mehrerer Kinder.

John Gibson, dem vor einigen Monaten ein Anzug gestohlen worden, der von David Perry bei North Aler verfertigt wurde, hat ein schweres Stück Arbeit, seine Kleider wieder zu erhalten, denn Adler will sie nicht herausgeben.

Der Dremser H. R. Pintley, wohnhaft an 1424 D Straße und bei der B. & M. Bahn thätig, verunglückte am Sonntag bei Burnham, südwestlich von hier.

Der Dremser H. R. Pintley, wohnhaft an 1424 D Straße und bei der B. & M. Bahn thätig, verunglückte am Sonntag bei Burnham, südwestlich von hier.

Der Dremser H. R. Pintley, wohnhaft an 1424 D Straße und bei der B. & M. Bahn thätig, verunglückte am Sonntag bei Burnham, südwestlich von hier.

Der Dremser H. R. Pintley, wohnhaft an 1424 D Straße und bei der B. & M. Bahn thätig, verunglückte am Sonntag bei Burnham, südwestlich von hier.

Der Dremser H. R. Pintley, wohnhaft an 1424 D Straße und bei der B. & M. Bahn thätig, verunglückte am Sonntag bei Burnham, südwestlich von hier.

Der Dremser H. R. Pintley, wohnhaft an 1424 D Straße und bei der B. & M. Bahn thätig, verunglückte am Sonntag bei Burnham, südwestlich von hier.

Der Dremser H. R. Pintley, wohnhaft an 1424 D Straße und bei der B. & M. Bahn thätig, verunglückte am Sonntag bei Burnham, südwestlich von hier.